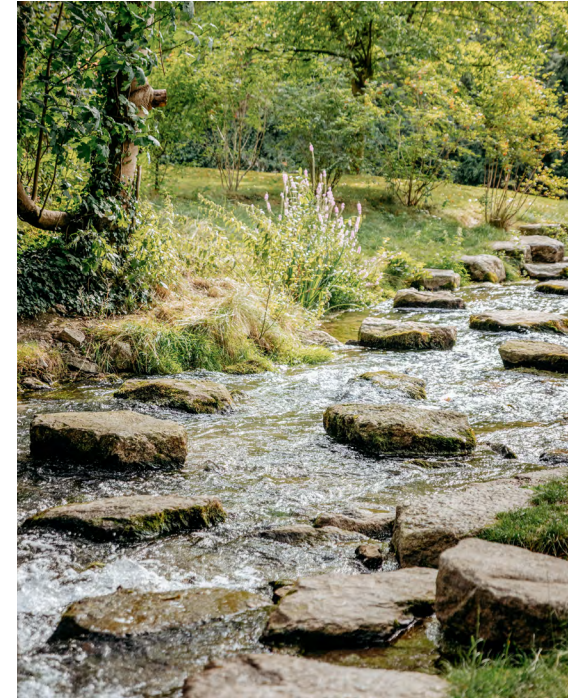




Paderborn

Lieben. Leben. Gestalten.



Paderborn ...

... lieben

Libori – ein Fest und eine Liebe	5
Am liebsten nachhaltig	7
Liebe zur Tradition	9

... leben

Paderborn erleben	11
Auszeit vom Alltag	19
Sport für alle...	21
Hochschule und Bildung	23

... gestalten

Platz für Kultur	25
»Bibliothek des Jahres«	27
Mit Ideen bis nach Hollywood	29
Die Zukunft im Blick	31



Liebe Leser*innen,

Sie sehen mich hier an meinem Lieblingsplatz in Paderborn. Im Herzen der Stadt gelegen, verbindet er für mich mehr als 1200 Jahre Geschichte mit der Lebendigkeit Paderborns auf ganz besondere Weise.

An diesem Ort haben Sie einen hervorragenden Blick auf den Dom, das Wahrzeichen unserer Stadt. Wer sich Paderborn nähert, sieht seinen 93 Meter hohen Turm schon von weitem – er prägt das Stadtbild wie kein anderes Gebäude. Ich persönlich verbinde nicht nur feierliche Gottesdienste, das Geläut der Glocken und das berühmte Dreihasenfenster mit dem Dom, sondern zum Beispiel auch das Liborifest. Im Sommer feiern wir mit rund 1,5 Millionen Menschen Paderborns »Fünfte Jahreszeit«, die in ihrer Verbindung aus Kirche, Kirmes und Kultur einzigartig ist.

Unterhalb des Domes liegt das Gebiet, in dem ein Stück Paderborner und auch europäischer Geschichte geschrieben wurde: Hier liegen die Grundmauern der Pfalz Karls des Großen. Die daran angrenzende Pfalz aus dem 11. Jahrhundert wurde wiederaufgebaut und beherbergt heute das LWL-Museum in der Kaiserpfalz.

Was für mich das Lebensgefühl in Paderborn und ganz besonders auch an diesem Ort ausmacht, ist die Nähe zur Natur: Man ist hier nur wenige Minuten vom lebendigen Markt- und Domplatz oder dem Rathaus entfernt und zugleich mitten im Grünen. Viele Menschen kommen hierher, um die Quellen der Pader sprudeln zu sehen oder um sich eine kleine Auszeit zu gönnen. Aber auch für die Pflanzen- und Tierwelt hat sich die Pader, insbesondere mit der Umgestaltung des Mittleren Paderquellgebietes, zu einer Oase im Herzen der Stadt entwickelt. Paderborn bewirbt sich mit der urbanen Flusslandschaft um das Europäische Kulturerbe-Siegel, um die herausragenden Chancen, die sie uns bietet, als kulturelle, stadthistorische, touristische und nicht zuletzt auch als ökologische Leitlinien zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen viele weitere Orte, Themen und Menschen vorstellen, die Paderborn und das Leben in dieser wunderschönen Stadt ausmachen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Michael Dreier
Michael Dreier, Bürgermeister der Stadt Paderborn



180 km²

Fläche bietet ausreichend Platz,
um die Stadt zu **gestalten**.

140

Nationen sind in
Paderborn zuhause.

111

wird der Name
Paderborn
erstmal in einer
Urkunde erwähnt.

153,833

Menschen **leben**
in Paderborn.

6

Städtepartnerschaften
verbinden Paderborn mit
der ganzen Welt.

200

Mehr als
Quellen und sechs
Quellarme: Nicht nur
Paderborner*innen
lieben die Natur rund
um die Pader.

Wer Paderborn liebt, liebt Libori. Es ist das Großereignis Paderborns und seiner Region, für das jedes Jahr im Juli mehr als 1,5 Millionen Herzen höher schlagen. Viele Menschen kommen in die Heimat, um ihren Schutzpatron, den heiligen Liborius, zu feiern: mit beeindruckenden Zeremonien und Prozessionen, Kleinkunst und Konzerten, Pottmarkt und Kirmestreiben – und das alles mitten in der Stadt! Als eines der größten und ältesten Volksfeste Deutschlands verbindet Libori neun Tage lang Kirche, Kirmes und Kultur immer wieder neu.

Libori – ein Fest und eine Liebe



Am liebsten nachhaltig



Das gemeinsame Bummeln auf dem Wochenmarkt ist ein Erlebnis für die ganze Familie.



— Die Liebe zur Stadt und zur Region wird das gesamte Jahr über gepflegt. Auf dem Paderborner Wochenmarkt (Foto links) gibt es regionale Produkte, Spezialitäten und liebevolle Handarbeit zu erleben. Mittwochs und samstags trifft man sich auf einen Kaffee am Dom, verweilt auf dem Marktplatz und genießt an den rund 60 Ständen Qualität aus Paderborn und der Umgebung. Ökologischer Anbau und Bio-Gütesiegel haben einen hohen Stellenwert.

Auch Unternehmer*innen wie Nadia Wadoud und Lioba Nordhoff (Foto rechts) setzen auf Nachhaltigkeit: In ihrer märz|manufaktur bieten sie unter anderem abfallfreie Produkte für Paderborn-Liebhaber*innen an.



Paderborn lieben

» Unser Merkmal: Produkte, die mit Paderborn zu tun haben – und zwar nachhaltig, sozial und fair. «

– Lioba Nordhoff, Inhaberin der märz|manufaktur

Liebe zur Tradition

Die Glasmalerei als Fensterschmuck gibt es seit mehr als 1000 Jahren. Familienbetriebe wie die Glasmalerei Peters arbeiten seit Generationen in ihrem Handwerk. Ihr Betrieb in Paderborn blickt auf eine 100-jährige Geschichte. Restaurierung, Bewahrung und die Pflege der Traditionen gehen Hand in Hand mit innovativen Techniken und neuen Ideen. »Dabei experimentieren wir nicht nur aus Begeisterung«, sagt Inhaber Jan Peters (Foto unten), »sondern auch mit Erfolg: Gemeinsame Projekte mit verschiedenen namhaften Forschungsinstituten sprechen für sich.« Durch moderne Möglichkeiten werden auch alte Gebäude, wie zum Beispiel Fachwerkhäuser und Kirchen, zukunftsfest gestaltet.



» Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass die Energie, die wir durch unsere Arbeit verbrauchen, durch die Kraft des Wassers wieder hergestellt wird. Dadurch entwickelt sich ein größeres Bewusstsein gegenüber unseren Ressourcen. «

– Angela Klassen, Betreiberin des Mühlencafés



Bereits im Mittelalter nutzte man in Paderborn die Wasserkraft. An den Armen der Pader entstand zwischen der heutigen Mühlenstraße und der Stadtmauer ein eigenes Mühlenviertel mit rund 20 Mühlen. In der ehemaligen Stümpel'schen Mühle befindet sich heute das Mühlencafé, das den vor Ort erzeugten Strom des Wasserkraftwerks nutzt. Dort ergänzen moderne Bauelemente das historische Gemäuer von 1810.

Paderborn lieben





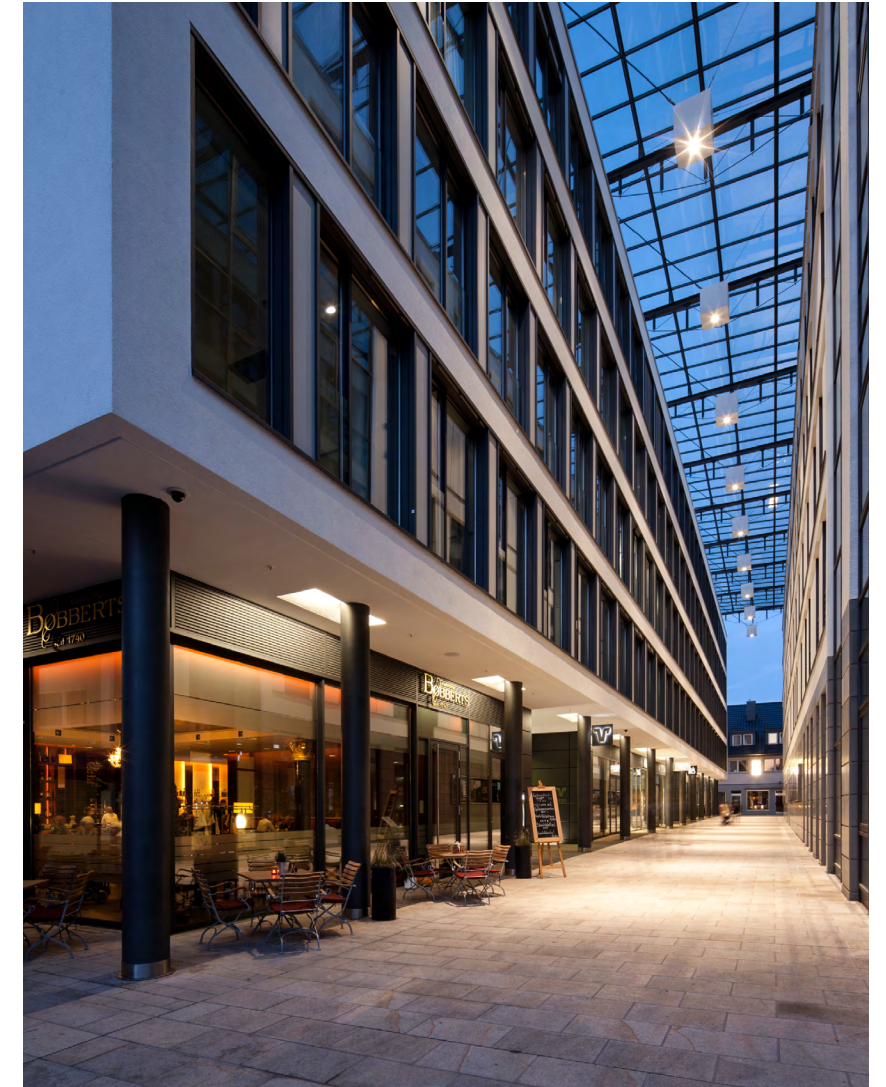
Paderborn erleben



Für ihre besondere Kunst – genannt »Slam Poetry« – braucht Sarah Lau ein hohes Maß an Aufmerksamkeit im Alltag, denn hier schöpft sie Ideen für ihre Texte. Was die Paderbornerin inspiriert, zeigt ein gemeinsamer Rundgang durch die Stadt. Dieser führt gleich zu Beginn in den Kern der Stadt, zum Neuen Platz.



— Für Sarah Lau offenbart sich hier im Zentrum das Wesen Paderborns: »Es ist alles an einem Fleck. Geballt, aber nicht beengt. Historische und moderne Details zeigen, wie verliebt die Menschen in ihre Stadt sind. Das bewegt mich immer wieder neu.« Das Theater spiegelt mit seinen modernen und klassischen Stücken diese vielfältige Lebendigkeit wider.

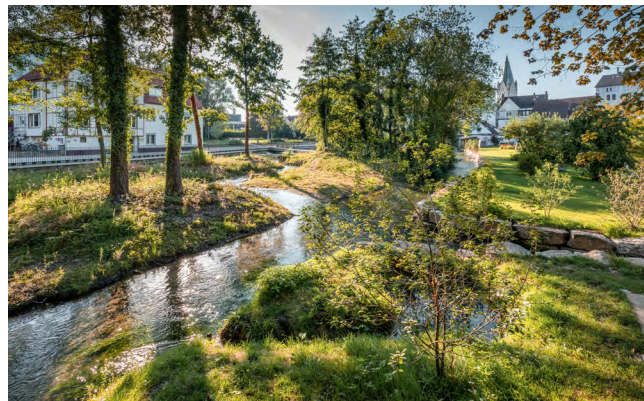




» Hier wird man mit Paderwasser getauft und bekommt die Stadtstruktur als Spinnennetz erklärt. «

– Sarah Lau

»Das Paderquellgebiet ist ein Ort des Zusammenseins. Hier wird die Natur von der Stadt umarmt«, schwärmt Sarah Lau. Und die Natur umarmt die Stadt zurück: Durch deren Straßen erstrecken sich die sechs Arme der Pader. Das Paderquellgebiet ist fester Bestandteil der urbanen Qualität Paderborns und prägt das Leben in der Stadt – in der Vergangenheit wie heute und in Zukunft.



Die Umgestaltung des Mittleren Paderquellgebiets wurde 2020 nicht nur mit dem Bundespreis StadtGRÜN und dem Polis Award in Gold für Reaktivierte Zentren ausgezeichnet, sondern auch in die Liste vorbildlicher Bauten der Architektenkammer des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen.

Im einstigen Kaiserpalast Heinrichs II., unmittelbar neben der Pfalz Karls des Großen, ist heute das LWL-Museum in der Kaiserpfalz untergebracht. Es zeigt die mittelalterliche Geschichte Westfalens und präsentiert aktuelle Funde der Stadtarchäologie Paderborn, die die Wurzeln der Stadt weiterhin erforscht. Ein besonderer Höhepunkt ist der Quellkeller – ein Ort der Ruhe und Inspiration.

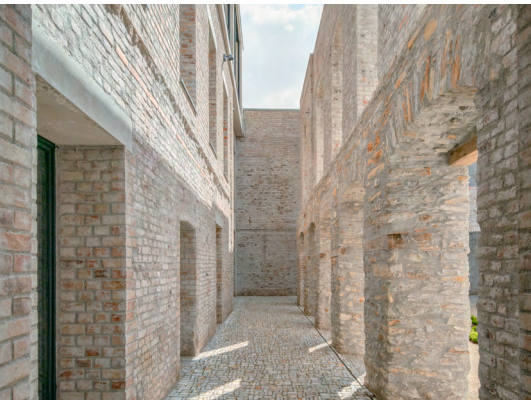


Der mittelalterliche Kreuzgang wird heute vielseitig genutzt. Auch um Menschen zu verbinden, zum Beispiel wenn Lesungen oder Konzerte stattfinden.



Auch das Stadtmuseum gehört zur großen und vielfältigen Museumslandschaft Paderborns. Hier wird Geschichte ins Leben geholt, weiß Sarah Lau: »Die Museen greifen aktuelle Themen auf und zeigen mit vielen Angeboten, was die Menschen bewegt.« Sie selbst gibt im Stadtmuseum Kurse im Kreativen Schreiben. »Ich bin sehr glücklich, dass es hier Raum für alle gibt«, freut sich die Poetry-Slammerin.

Geschichte und Moderne vereint auch eines der außergewöhnlichsten Gebäude in Paderborn. »Jeder bleibt hier stehen und fragt sich, was das wohl sein mag. Der Bau beflügelt die Gedanken«, findet Sarah Lau. Sein kreatives Äußeres spiegelt das Innere: Es ist der Sitz des Unternehmens Tap Holding mit den Marken Rico Design, idee. Creativmarkt und Wolle Rödel. Eines der führenden europäischen Unternehmen im Groß- und Einzelhandel der Kreativbranche.



Die besondere Architektur der Jacoby Studios stammt von David Chipperfield Architects, einem international renommierten Architekturbüro. Sie wurde unter anderem mit dem Architekturpreis NRW 2021 ausgezeichnet.



In der alten Stadtmauer am Paderwall sind heute Wohnungen. Sarah Lau geht hier gerne spazieren: »Dies ist ein Ort, an dem ich gerne wohnen möchte, wenn ich alt bin: kurze Wege, immer schnell in der Natur.«





Das Neuhäuser Schloss ist ein bedeutendes Frühwerk der Weserrenaissance. Sein 42 Hektar großer Schloss- und Auenpark bietet heute Platz für Veranstaltungen wie den »SchlossSommer«.



Entlang der Pader führen zahlreiche Radwege ins Grüne. Ein beliebtes Ausflugsziel ist das Neuhäuser Schloss – auch für Sarah Lau: »Mit Freunden fahre ich gerne raus zum Schloss und weiter an den Lippesee.« Mit seinem Park gehört das Schloss zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Paderborner Land. Neben einer Schule beherbergt es heute das Residenzmuseum. Nur wenige Schritte entfernt befinden sich das Kunst- und das Naturkundemuseum der Stadt.

➤ Der Dom als Mittelpunkt, Libori als Highlight und der Wochenmarkt als alles, was man braucht. ⬅

– Sarah Lau



»Wenn ich das Stadttreiben genossen habe, rundet ein leckeres Essen meinen Tag ab. Dafür komme ich immer wieder gerne her«, schwärmt Sarah Lau von der Abendstimmung an der Pader. Mit mehr als 400 Gastronomiebetrieben ist die Auswahl in Paderborn riesig: Vom Bio-Restaurant über Gerichte aus aller Welt bis zum klassischen Brauhaus – es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ein besonderes Highlight ist das Gourmet-Festival »Hochstift à la carte«, das im Spätsommer zum Schlemmen und Genießen in das Paderquellgebiet einlädt.

Auszeit vom Alltag

Der Lippesee ist Paderborns vielseitiges Naherholungsgebiet. Mit zahlreichen Angeboten kommen Sportler*innen und Naturliebhaber*innen hier auf ihre Kosten. Neben Segeln, Surfen, Kanu-, Tretboot- und Wasserskifahren sind auch Stand-up-Paddling und Volleyball beliebt.



Sport für alle...

— ... und zu jeder Tageszeit! Das ist der Grundgedanke in Paderborns größtem multifunktionalem Sportzentrum. Freizeitspieler und Bundesliga-profis genießen gemeinsam ein Höchstmaß an Sport und Spiel. Mit seiner innovativen offenen Konzeption setzt der Ahorn-Sportpark (Foto links) Maßstäbe an Funktionalität und Transparenz und bietet allen Sportbegeisterten ein umfangreiches Angebot. Deshalb nutzen auch die Paderborner Sportvereine die Sportflächen und Einrichtungen gerne.

Mehr als 30 von ihnen halten Angebote von A wie Aerobic bis Z wie Zumba bereit. Einen besonderen Fokus setzt der »Ahorn-Squash«, denn Squash zählt zu den schnellsten und beliebtesten Sportarten der Welt. Hier sind Kon-dition und Geschicklichkeit gefragt. Und doch ist Squash einfach zu lernen und macht jede Menge Spaß.

Die Begeisterung für Sport und Bewegung findet sich in der Sportstadt Paderborn in allen Altersklassen und Leistungsniveaus wieder. Ganz vorne liegen Disziplinen wie Radfahren, Fitness, Schwimmen und Laufen, die in einem der 134 Sportvereine oder auch selbstorganisiert ausgeübt werden. Ballsportarten wie Fußball, Basketball oder Baseball erfreuen sich eben-falls großer Beliebtheit und werden sehr erfolgreich durch die Paderborner Leistungssportvereine betrieben.



Welcher Nachwuchskicker träumt nicht davon, Fußballprofi zu werden, einmal in der Bundesliga oder sogar in der Nationalmannschaft zu spielen? Der SC Paderborn bietet seinen Talenten im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) bestmögliche Unterstützung.



Training im Ahorn-Sportpark: Squash-Profi Raphael Kandra spielt im Kader der deutschen Nationalmannschaft und in der 1. Squash-Bundesliga für den Paderborner SC.





200

Partneruniversitäten
weltweit bieten beste
Möglichkeiten für
ein Austauschstudium.

4

Hochschulen gibt
es in Paderborn.

5

Fakultäten und 70
Studiengänge ermöglichen
Vielfalt an der
Universität Paderborn.

Rund

20.000

Studierende zählt die
Universität Paderborn
und belegt damit die
Bedeutung der Stadt als
Bildungsstandort.

36

Schulen und Schulverbünde
trägt die Stadt Paderborn.



» Eines meiner zentralen Anliegen ist es, die bereits bestehende Verbindung der Universität Paderborn mit der Stadtgesellschaft noch weiter zu stärken und auszubauen. Dabei soll sichtbar werden, dass wir als Wissenschaftler*innen ein integraler Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens und von unserem Selbstverständnis her tief in der Region verwurzelt sind. Als zugleich internationale Universität möchten wir unsere Kontakte in alle Welt für die Menschen hier vor Ort fruchtbar machen.

Eine moderne, vielfältige und interdisziplinäre Universität ist in der Lage, viel für die Zukunftsfähigkeit Paderborns zu leisten: Sei es in der akademischen Ausbildung junger Menschen, als Anziehungspunkt für herausragende Forscher*innen oder durch die gezielte Unterstützung einer dynamischen Gründer*innen-szene. Dieser Technologietransfer aus der Universität heraus ermöglicht die Schaffung zahlreicher innovativer und zukunfts-sicherer Arbeitsplätze, von denen nicht zuletzt die in Ost-westfalen-Lippe ansässigen Unternehmen dauerhaft profitieren. «

– Prof. Dr. Birgitt Riegraf, Präsidentin der Universität Paderborn

Hochschule und Bildung



Platz für Kultur

— Graffiti sind ein urbanes Phänomen – und im Paderborner Stadtbild allgegenwärtig. Ort und Inhalt der Gestaltungsformen geben Hinweise auf relevante Themen und Einstellungen der meist jungen Künstler*innen. Das macht Graffiti für verschiedene Wissenschaften zu einem interessanten Forschungsgegenstand, dem sich auch das Projekt Informationssystem Graffiti in Deutschland (INGRID) der Universität Paderborn widmet. Der Kulturwissenschaftler Sven Niemann (Foto links), Mitarbeiter des Projekts und Mitglied des Kultur- und Künstlerzusammenschlusses »Generation Arts«, erläutert auf seinen Graffiti-Touren durch die Stadt, was hinter den Wandkunstwerken steckt, wie sie entstehen und wie sie geschichtlich einzuordnen sind.

An der Hochschule wurde auch die Idee für ein elektronisches Open-Air-Festival geboren: Seit 2017 ist das »Tausendquell Open Air« (Foto rechts) Gastgeber für national und international renommierte Künstler*innen. Das Festival, für dessen Realisierung viele lokale Akteure eingebunden werden, ist eines der wichtigsten Events für elektronische Musik in der Region.



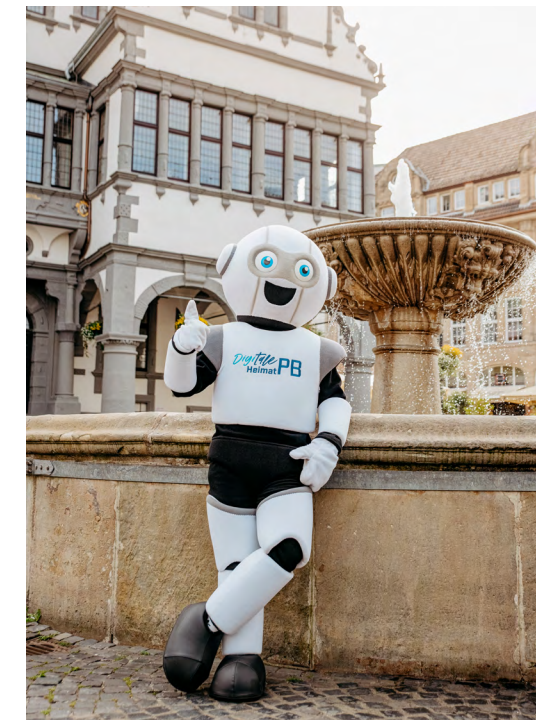
In einem der schönsten Stadtparks in Paderborn bietet das »Tausendquell Open Air« Fans der elektronischen Musik jede Menge Platz zum Tanzen und Feiern.



» Bibliothek des Jahres«

— Diese bundesweite Auszeichnung erhielt die Stadtbibliothek Paderborn 2021 für ihre zukunftsorientierte Arbeit, die Digitalität, Nachhaltigkeit, Innovation und Kooperation vereint. Die Motivation ist klar: Digitalisierung findet in allen Bereichen der Gesellschaft statt. Seit 30 Jahren ist die Stadtbibliothek ein Lern- und Begegnungsort, der das Ziel verfolgt, Wissen rund um Technik und IT zu vermitteln und für alle nutzbar zu machen.

Die Vermittlung von Medienkompetenzen findet beispielsweise wöchentlich am »Digital Dienstag« statt. Dann dürfen Schüler*innen die digitale Welt aktiv ausprobieren. Von Ozobot über 3D-Stifte bis hin zu Quiver-Ausmalbildern reicht das vielfältige Angebot. Das Bild einer zukunftsfähigen Bibliothek ist hier klar: Es zeichnet sich durch Neugier, Aktivierung und Innovation aus.



Paderborn gilt als ausgewiesener Technik- und IT-Standort. Derzeit ist die Stadt Leitkommune in der Digitalen Modellregion OWL (Ostwestfalen-Lippe).

Mit Ideen bis nach Hollywood

29



*Von der Gründungsidee zur Marktreife: Der Gründungsinkubator garage33 bietet Start-ups eine ideale Infrastruktur. Zugleich ist die garage33 ein Innovationsquartier für gestandene Unternehmen, die gemeinsam mit jungen Gründer*innen neue Geschäftsmodelle entwickeln möchten.*

» Die Start-up-Szene in Paderborn ist reizvoll, weil wir mit der garage33 der Universität Paderborn ein Exzellenz Start-up Center.NRW aufgebaut haben, das Gründer*innen in allen Phasen der Unternehmensgründung unterstützt. Sie erhalten ein individuelles Coaching, können eine angegliederte Prototypenwerkstatt nutzen und sich durch unsere Veranstaltungsformate mit etablierten Mittelständler*innen der Region vernetzen. «

– Catharina Vonnahme, Gründungscoachin in der garage33

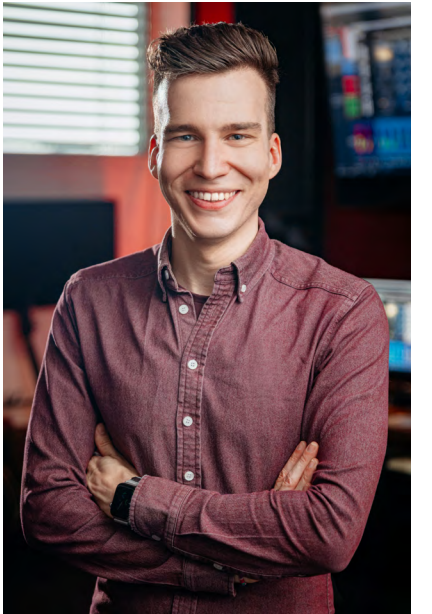
Paderborn gestalten

» Wir produzieren Musik für Spiele, Shows, Freizeitparks und Filme aus Hollywood. Paderborn wurde unser Standort, weil er zentral in Deutschland liegt und viele Freizeitaktivitäten im Grünen bietet. So verbinden wir Schönes mit Nützlichem. «

– Andreas Kübler, Creative Director bei IMAscore



International erfolgreich: IMAscore ist Weltmarktführer in der Musikproduktion für Freizeitparks.



30



An der Zukunftsmeile arbeiten Forschung und Wirtschaft eng zusammen. So entstehen am Hauptsitz des Fraunhofer IEM (Zukunftsmeile 1) etwa Lösungen für das Engineering der Zukunft.

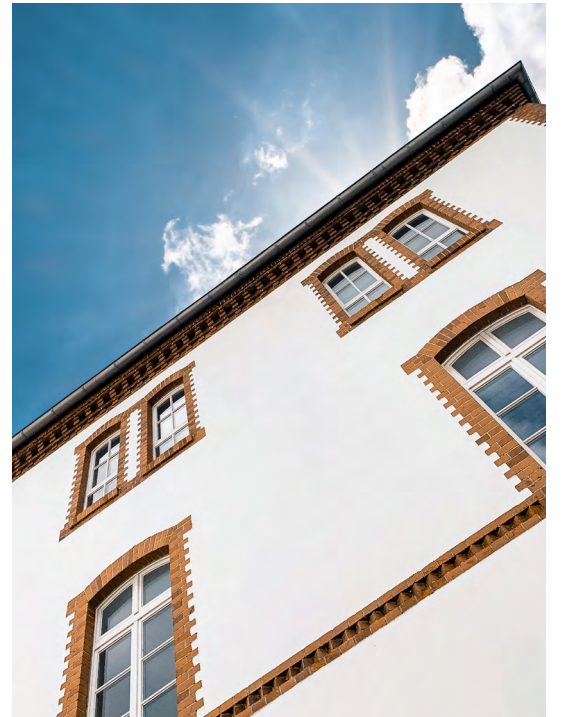
Die Zukunft im Blick

— Paderborn entwickelt sich rasant weiter – ein Prozess, den die Bürger*innen aktiv mitgestalten. Auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne an der Driburger Straße entsteht ein innovatives Zukunftsquartier, das als »Smart District« weit über die Stadtgrenzen hinaus Modellcharakter haben soll. Dabei werden die Ideen der Bürger*innen in den Planungsprozess einbezogen, um gemeinsam ein neues und attraktives Stück Stadt zu gestalten.

Raum für Ideen bietet auch das neue Kreativwirtschafts-Quartier, das in den denkmalgeschützten Bauten der ehemaligen Alanbrooke-Kaserne entsteht (Foto rechts). Historische Fassaden, moderne Neubauten und ein herrlicher Baumbestand prägen das zukünftige Stadtquartier.



Nur wenige Schritte von der Zukunftsmeile entfernt lädt das größte Computermuseum der Welt auf eine Reise durch die 5000-jährige Geschichte der Informationstechnik ein – Ausblick in die Zukunft inklusive. Als drittes Museum weltweit wurde das Heinz Nixdorf MuseumsForum (Foto links) 2021 vom Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) als Special Citation in History ausgezeichnet – eine Auszeichnung, die Museen, Bibliotheken und Archive für besondere Leistungen bei der Bewahrung technischer Geschichte erhalten.





»» Paderborn, Paderborn, ich will dich wiedersehn. ««

– Sarah Lau, Poetry-Slammerin

Herausgeber

Stadt Paderborn
Amt für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing
33095 Paderborn

Konzeption und Redaktion

BOK + Gärtner GmbH
Juliane Altenhofen
Sarah Coesfeld

Amt für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing
Jens Reinhardt
Dr. Kristina Stog
Lea Horstmann
Katharina Mulhaupt
Andreas Müller

Mit freundlicher Unterstützung durch Sarah Lau,
die ihre »Slam Poetry« auch publiziert, unter
anderem die Sammlung »Umständliche Zärtlichkeiten«
im Paderborner Lektora Verlag.

Layout

BOK + Gärtner GmbH
Juliane Altenhofen
Dominik Kolm

Fotografie

BOK + Gärtner GmbH
Christoph Steinweg

Druck

wentker druck GmbH
Gutenbergstraße 5–7
48268 Greven

Alle Angaben ohne Gewähr.
Stand: Dezember 2021

Bildnachweise

S. 2: Stadt Paderborn/Besim Mazhiqi; S. 5/6: Stadt Paderborn/Thorsten Hennig;
S. 12: Theater Paderborn/Tobias Kreft (l.), Stadt Paderborn/Matthias Groppe (r.);
S. 13 (r.): Stadt Paderborn/Helge Mundt; S. 15: Simon Menges; S. 18: Stadt Paderborn/
Matthias Groppe; S. 22 (o.) Stadt Paderborn/Besim Mazhiqi; S. 23: Universität
Paderborn/Leonie Oberheuser; S. 26: Wohlsein GmbH; S. 28 (l.): Karl Heinz Schäfer;
S. 31 (l.): Fraunhofer-Institut für Entwurfstechnik Mechatronik IEM; S. 32: Heinz Nixdorf
MuseumsForum/Sergei Magel (l.), avpgroup (r.)